

Vorlage Nr.: 2-BT/861/2023
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: Bautechnik
Datum: 04.10.2023
Verfasser: Peters Nadine

Schule West Sanierung Außenanlagen- Vorstellung Entwurf mit Kosten und Freigabe zur weiteren Bearbeitung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
17.10.2023	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
26.10.2023	Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

In der Sitzung am 27.04.2022 wurde dem Stadtrat im Zuge der Vorstellung des Vorentwurfs des Erweiterungsbaus der Schule West der Hinweis gegeben, dass die Außensportflächen der Schule saniert und die vom Nutzer gewünschten Anpassungen und Ausstattungen im Nachgang zur Maßnahme des Erweiterungsbaus als eigene Maßnahme geplant und ausgeführt werden. Im Haushalt sind für diese Maßnahme bereit 500.000€ berücksichtigt.

Die Verwaltung hat zusammen mit den Schulleitungen und dem Büro Prof. Kagerer Landschaftsarchitekten die notwendigen und gewünschten Maßnahmen abgestimmt. Nunmehr liegt hierzu der Entwurf und die Kostenberechnung für 2 möglichen Varianten vor.

Variante 1:

Wiederherstellung/Sanierung der Außensportflächen, wie im Bestand vorhanden
Bei der Variante (Plan in Anlage 1) werden die Rasenfläche, die Laufbahn und der Hartplatz saniert und abzüglich der Fläche des Erweiterungsbaus mit Umgriff wieder, wie derzeit im Bestand vorhanden, hergestellt. Zusätzlich wird im Bereich zwischen Erweiterungsbau und Rasensportfläche ein neues Groß-Spielgerät aufgestellt, so dass wieder ein Spielgerät vorhanden ist, da das alte Spielgerät dem Erweiterungsbau weichen musste.

Die ermittelten Kosten - Stand 10.10.2023 - für die Sanierung/Wiederherstellung inkl. neuem Spielgerät belaufen sich derzeit auf:

KG 500 Landschaftsbauarbeiten inkl. Ausstattung	ca. 589.703,55 €
KG 700 (ca. 25 % der KG 500)	ca. 147.425,89 €
Summe KG 500+700	ca. 737.129,44 € => 740.000 € brutto

Variante 2:

Die Schulleitungen haben sich im Zuge des Ausbaus der Ganztagesklassen, der OGS und der Nachmittagsbetreuung eine Umgestaltung der Außensportflächen und der Pausenhöfe gewünscht, so dass mehr Spielgeräte und vor allem Verschattungen untergebracht werden können und der Sportplatz auch wieder als Fußballfeld genutzt werden kann. Hintergrund ist vor allem die Ausweitung der Nachmittagsbetreuung und der Ganztagschule, somit sind viele Kinder bis 16/17 Uhr in der Schule.
(Entwurfsplan in Anlage 2)

Die Stellungnahmen der Schulleitungen zum Entwurf liegen diesem Beschlussantrag bei. (Anlage 3+4).

Entwurfsbeschreibung vom Büro Prof. Kagerer Landschaftsarchitekten:

Bestandsbeschreibung:

Die Freiflächen der Grund- und Mittelschule West bestehen aus Wiesenflächen, sowie einem Hartplatz und einer Laufbahn. Das ehemals vorhandene Kombinationsspielgerät musste dem Erweiterungsbau weichen.

Mit Ausnahme des gut ausgebildeten Baumbestandes entlang der Grundstücksgrenze, fehlt es an schattenspendenden Bäumen, sowie raumbildenden Eingrünungen.

In dem westlichen Hof zwischen den einzelnen Baukörpern befinden sich vier Bodenschachspiele, schattenspendende Elemente fehlen weitgehend.

Der östliche Hof (Hauptzugang) ist baumüberstanden und weist Sitzmöglichkeiten auf.

Der Pausenhof der Mittelschule, insbesondere die wenig vorhandene Ausstattung ist stark in die Jahre gekommen.

Der nördliche Außenbereich wurde wohl in früheren Jahren gestaltet, jedoch ist der Bereich wenig einladend und nur schwer zugänglich.

Entwurfsbeschreibung:

Der Entwurf sieht eine stärkere Zonierung der Freiflächen vor, die bewirken soll, dass sich die einzelnen Spielbereiche / Spielmöglichkeiten zwischen Aktivbereichen und Ruhebereichen stärker voneinander abgrenzen.

So grenzt an den neuen Erweiterungsbau eine baumüberstandene Schattenzone, in der die Elemente mit Schwerpunkt Ruhebereich dominieren. Dieser Bereich soll auch als Rückzugsbereich dienen, wenn die hohen Temperaturen der Sommermonate eine intensive Nutzung des Sportbereiches nur temporär zulassen.

In dem Bereich ist auch das neue Kombinationsspielgerät sowie ein Inklusionsspielgerät angesiedelt.

Der künftige Sportbereich erhält einen Hartplatz (in reduzierter Größe zum Bestand => Minimierung der versiegelten Flächen), mit Linierung für Handball und Basketball, sowie den, auch im Bestand bereits vorhandenen Fahrradparcour.

Die Laufbahn wird von derzeit 5 Bahnen auf 4 Bahnen zugunsten des Wurzelbereiches der bestehenden Bäume im Süden reduziert.

Zwischen Zugang und Sportbereich (nördlich der Garagen) entsteht ein weiterer Spielbereich mit Kletterwand und einem weiteren Kombinationsspielgerät. Dieses erhält einen Fallschutz aus Sand, da ein Sandspielbereich von der Schulgemeinschaft sehr gewünscht wurde.

Entlang des Zugangsweges von der Poststraße werden Parkmöglichkeiten für ca. 100 Roller errichtet. Der Bereich wird durch eine Sichtschutzhecke von den übrigen Freiflächen abgetrennt.

Der "Schachhof" erhält zwei Sonnensegel, um hier die Aufenthaltsqualität, vor Allem in den Sommermonaten zu erhöhen.

Der Verbindungsweg zwischen Freiflächen Grundschule und Pausenhof Mittelschule wird mit zusätzlichen Fahrradstellplätzen (43 Stück) ausgestattet.

Der Pausenhof Mittelschule erhält als zentrales Element zwei Pergolen, die mehr Schatten in den Hof bringen sollen und als zentraler Treffpunkt dienen soll. Die in die Jahre gekommenen Tischtennisplatten werden an anderer, dezentralerer Stelle

eingebaut, damit sie den Pausenhof weniger stark dominieren.

Als Abtrennung zwischen Pausenhof und Parkplatz wurde auch hier eine Boulderwand gewünscht.

Zudem wurde das Tonnenhaus vergrößert, da die benötigten Tonnen im bestehenden Tonnenhaus keinen Platz finden. Im Zuge der Planung des Müllhauses wurde auch ein Bereich des Tonnenhauses für Gartengeräte der Mittelschule, abgetrennt und somit dem Wunsch nach einem Gerätehaus entsprochen, ohne weitere Flächen zu beanspruchen.

Da der Pausenhof wenig Rückzugsmöglichkeiten bietet, wurde im Norden, zugänglich von der Eingangshalle, eine kleine, eingegrünte Terrasse mit Sitzbänken etabliert, die in erster Linie den älteren Schülern zur Verfügung stehen soll.

Der Entwurf wurde auch durch den Fachbereich Bildung und Soziales mit der Regierung abgestimmt. Da die Flächen nun nicht mehr den geforderten Flächen für den Schulsport entsprechen, muss eine Ausweichmöglichkeit für die Mittelschüler gefunden werden, um z.B. die Bundesjugendspiele auszutragen. Anbei in Anlage 5 die Stellungnahme vom Fachbereich Bildung und Soziales hierzu.

Kosten Variante 2:

Die ermittelten Kosten - Stand 10.10.2023 - für die Variante 2 belaufen sich derzeit auf:

KG 500 Landschaftsbauarbeiten inkl. Ausstattung	ca. 995.553,33 €
KG 700 (ca. 25 % der KG 500)	ca. 248.888,33 €
Summe KG 500+700	ca. 1.244.441,67 € => 1.250.000 € brutto

(Kostenberechnung gesamt in Anlage 6)

Mögliche Zeitschiene:

Die beschlossene Variante soll zusammen mit dem Gewerk Außenanlagen für den Erweiterungsbau losweise ausgeschrieben und vergeben werden. Die Verwaltung erhofft sich so mehr Wettbewerb als wenn man die beiden Maßnahmen getrennt ausschreibt.

Ausschreibung als EU weite Vergabe im November 2023

Auftragsvergabe Dezember 2023

Ausführungsbeginn Januar 2024 mit Los 1 Erweiterungsbau, anschließend nach Abschluss der Bauarbeiten am Erweiterungsbau dann Los 2 Außensportanlagen ab ca. Feb. /März 2024

Fertigstellung: zum Schuljahr 23/24

Entsprechende Haushaltsmittel wurden für den Haushalt 2024 beantragt.

II. BESCHLUSS:

Der Stadtrat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und beschließt

1. den Entwurf als

- Variante 1

- Variante 2

und der dazu aufgezeigten Kostenberechnung freizugeben und die Projektfreigabe zu erteilen.

2. Die Verwaltung zu beauftragen das Vergabeverfahren einzuleiten, sowie den Ersten Bürgermeister

Dr. Dietmar Gruchmann oder seinen Vertreter, zum Abschluss sämtlicher (mit den Vergaben in Verbindungen stehenden) Verträge zu ermächtigen

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

☐

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

☐

Anlagen:

Anlage 1: Planung Variante 1

Anlage 2: Planung Variante 2

Anlage 3: Stellungnahme Schulleitung Grundschule

Anlage 4: Stellungnahme Schulleitung Mittelschule

Anlage 5: Stellungnahme Fachbereich Bildung & Soziales

Anlage 6: Kostenberechnung Stand 10.10.2023